

**Victoria dominiert die Oberliga weiter, der SVL findet sich im Abstiegskampf wieder**

# Beim Meister gab es für Lurup nichts zu holen

Seit dem Hinspiel zwischen Lurup und dem SC Victoria an der Flurstraße scheinen Jahre vergangen. Damals siegte der SVL mit 1:0 gegen den Meister. Im Rückspiel spielte Victoria, zumindest 45 Minuten lang, in einer für die Luruper zurzeit unerreichten anderen Liga und siegte mit 3:1.

Von Beginn an machte der Tabellenführer Druck und schnürte die passiven Gäste in der eigenen Hälfte ein. In der 13. Minute bekam Stephan Rahn

den Ball an der Strafraumgrenze auf den Fuß und zog, nicht bedrängt von Timo Ehlers, aus dem Stand ab. Es stand 1:0 und ein Schützenfest zeichnete sich ab. In der 22. Minute brachte Marcel Kindler einen Rahn-Freistoß mit den Fingerspitzen mit größter Mühe über die Latte, nur sechs Minuten später musste er

dem Ball aber erneut hinterhergucken. Ahmet Hamurcu legte



**Andreas Klobedanz (SV Lurup) und Bert Ehm (SC Victoria) waren nach dem Spiel wieder Freunde.**

den Ball frei vor Kindler stehend mit der Hacke zurück, und Sezzgin Akgül konnte locker ins leere Tor einschießen.

In der Halbzeit hatte Trainer Andreas Klobedanz offenbar die richtigen Worte gefunden, denn Lurup spielte nun stärker und erarbeitete sich einige Chancen. Doch nachdem abermals Rahn

einen Konter verwandelte (56.) war die Partie entschieden. Daran änderte auch das erste Tor in der „Ära Klobedanz“ nichts mehr, das Sebastian Sander per Kopf nach einer Ann-Ecke erzielte (62.).

„Es ist traurig, dass wir hier nichts mitgenommen haben. Dafür, dass wir überhaupt keine Spielpraxis hatten, haben wir gut mitgehalten und es nur verpasst. In den richtigen Momenten unsere Chancen zu nutzen“, resümierte der Luruper Trainer. Auch den

abermals schwachen Auftritt von Neu-Stürmer Thomas Friauf rechtfertigte sein Coach mit dem nicht vorhandenem Rhythmus: „Er hat in Altona ein halbes Jahr fast gar nicht gespielt und jetzt bei uns in zwei Monaten nur zwei Partien gemacht. Ich hoffe, dass er uns nach vier bis fünf Spielen noch die Kohlen aus

dem Feuer holt.“ Während Victoria weiter den Aufstieg in die Regionalliga im Visier hat, findet Lurup sich erst



**Lurups Rekonvaleszenten Matthias Ribeau und Jurek Rohrborg sahen sich das Spiel an der Hoheluft an.**

einmal auf einem Abstiegsplatz wieder, hat aber vier Spiele weniger ausgetragen als die Konkurrenz. Hd.